

Präsidentin

MARIE EGGELING

Ich bewerbe mich bei der Wahl als Präsidentin. Mit 11 Jahren habe ich mit Bridge angefangen und seitdem spielt es eine wichtige Rolle in meinem Leben. Nach vielen Jahren im Juniorenbereich gehöre ich jetzt zum Mixed-Nationalkader. Seit ich dafür zu alt bin, versuche ich es in der Mixed-Nationalmannschaft. In meinem Leben außerhalb vom Bridge bin ich Psychologin und (noch) Doktorandin und wohne (im Moment noch) in Tübingen.

Neben dem Spitzensport ist es mir wichtig, mehr Menschen von Bridge zu begeistern, weil ich glaube dass Bridge ein ganz besonderer Denksport ist, der vielen etwas Positives geben kann.

Als Landesverbandsvorsitzende von Baden-Württemberg habe ich dieses und letztes Jahr erste Erfahrungen mit der Arbeit im Beirat gesammelt. In den letzten Monaten war ich außerdem im BBO-Ausschuss sehr aktiv, um das Onlineangebot des DBVs während der Coronakrise auszuweiten. Grundsätzlich organisiere und koordiniere ich gerne und bin für das Präsidentenamt natürlich bereit, mich in neue Themenbereiche einzuarbeiten.

Mir ist bewusst, dass das Präsidentenamt eine große Aufgabe ist. Deswegen hoffe ich auf Engagement und Ideen von vielen Seiten, auch außerhalb des Präsidiums, und bin für jede Unterstützung dankbar. Ich glaube dass es nur gemeinsam gelingen kann, einen Verband wie den DBV zu führen, und mehr Menschen zu Bridge zu bringen.

Ressort Leistungssport/
Turnierleitung/Turnierrecht**DOMINIK KETTEL**

Ich bin Dominik Kettel, 44 Jahre alt, spiele seit 14 Jahren Bridge und bewerbe mich für das Ressort Sport im Präsidium des DBV. Ich lebe in Süddeutschland (Überlingen am Bodensee) und bin seit über 10 Jahren Sportwart des Bridgeclubs Überlingen.

Als dieser organisiere ich jedes Jahr eines der größten Turniere in Deutschland, das Überlinger Kneipenturnier. Außerdem leite ich verschiedene regionale und überregionale Turniere im In- und Ausland. Zusätzlich bin ich in zwei Landesverbänden (Baden-Württemberg und Südbayern) für die Turnierleitung in Regional- und Landesliga verantwortlich. In den letzten Monaten mache ich bei BBO-Germany viel Turnierleitung.

Natürlich lässt sich der Sportwart in einem Club nicht mit dem Sportwart des DBV vergleichen, da ich mich aber schnell in neue Aufgabengebiete einarbeite und Spaß am Organisieren habe, sehe ich der möglichen Aufgabe positiv entgegen.

Ich bin studierter Diplom-Ing. chem. Technik, zu meinen Hobbys außer Bridge gehören Strategie-, Karten- und Brettspiele.

Ressort Öffentlichkeitsarbeit/
Breitensport**WALTRAUD GRÜNING**

Bei der kommenden Wahl zum Präsidium trete ich für das Ressort Öffentlichkeitsarbeit (und Breitensport) an. Geboren wurde ich vor gut 62 Jahren in Südhessen und hatte damals mit dem Bridgespielen noch nichts im Sinn. Während der Schulzeit waren Skat und während dem Mathematikstudium Doppelkopf meine Begleiter. Nach dem Tod meines Mannes vor 12 Jahren kam die Zeit Bridge zu erlernen, was mein Leben sehr verändert hat.

Mittlerweile bin ich Vorsitzende des Bridge Clubs Landsberg am Lech, frisch gebackener Bridgelehrer und die Prüfung für den silbernen Turnierleiter habe ich auch absolviert.

Seit Beginn der Einschränkungen durch Corona bin ich verstärkt im BBO-Ausschuss des DBV aktiv. Jetzt wo so viele Spieler auf ihren gewohnten Cluballtag verzichten müssen, ist es mir sehr wichtig, dass wir möglichst vielen die Möglichkeit bieten, ihr Hobby weiter auszuüben.

Vor der Arbeit im Präsidium habe ich Respekt und zugleich freue ich mich, die Öffentlichkeitsarbeit zu gestalten.

Neues Präsidium soll am 8. August gewählt werden

Jahreshauptversammlung des DBV in Hannover: Sechs Kandidaturen für sechs Posten

Zweiter Anlauf nach fast fünf Monaten Corona-Pause: Die im März ausgefallene Jahreshauptversammlung des DBV wurde für Samstag, 8. August, neu terminiert. Wichtige Entscheidungen stehen an – vor allem die Wahl eines neuen Präsidiums. Sechs Positionen gilt es zu besetzen, nach aktuellem Stand gibt es dafür exakt jeweils eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten. Drei Präsidiumsmitglieder hören auf, drei wollen sich erneut zur Wahl stellen. Nicht mehr antreten wollen Präsident

Kai-Ulrich Benthack und die Ressortchefs Kareen Schroeder und Ulf Schäfer. An ihrer Stelle bewerben sich Marie Eggeling (Präsidentin), Waltraud Grüning (Ressort 4: Öffentlichkeitsarbeit/Breitensport) und Dominik Kettel (Ressort 3: Leistungssport/Turnierleitung/Turnierrecht). Eine erneute Kandidatur angekündigt haben Dr. Daniel Didt (Ressort 1: Geschäftsführung/Verwaltung), Helmut Ortmann (Ressort 2: Finanzen) und Dr. Gabriele Knoll (Ressort 5: Unterrichtswesen). Auf dieser Doppelseite stellen wir Ihnen

die sechs aktuellen KandidatInnen vor. Wie immer können selbstverständlich bei der Jahreshauptversammlung aber auch andere BewerberInnen antreten. Naturgemäß ist der Platz im Bridge-Magazin begrenzt. Eine ausführlichere Vorstellung der KandidatInnen gibt es online auf der Homepage des DBV: <https://www.bridge-verband.de> Weiter hinten in dieser Ausgabe finden Sie auf den Seiten 42 und 43 den aktualisierten Etatansatz und die Tagesordnung für die JHV. **pez**

Ressort Geschäftsführung/
Verwaltung

DR. DANIEL DIDT



Seit 2007 in diesem Amt, speziell mit Fokus auf Aufbau und Betrieb der DBV-Datenbank zur Mitgliederverwaltung sowie Optimierung der Verwaltungsprozesse in der DBV-Geschäftsstelle.

Mathematiker, verheiratet, 3 kleine Kinder, angestellt bei einer Versicherung im Bereich Analytics.

Ressort
Unterrichtswesen

DR. GABRIELE KNOLL



- Jahrgang 1960
- verheiratet, 2 Töchter, 1 Enkel
- Studium der Germanistik, Indogermanistik und Indologie in Frankfurt am Main
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main und der Universität Bremen
- Bridge-Übungsleiterin seit 1998, Bridgelehrerin seit 2015
- Seit 2016 Lehrkraft für Deutsch als Fremdsprache

Ressort
Finanzen

HELMUT ORTMANN



Berufliches: Bankkaufmann, später 32 Jahre bei IBM mit verschiedenen Tätigkeiten: Revision, Beratung von Kreditinstituten bei Einsatz und Erweiterung ihrer EDV, Personalwesen, Beratung von Kunden zur Finanzierung ihrer Investitionen, jetzt im Ruhestand.

Bridgeliches: DBV-Mitglied seit 1999, 5 Jahre Clubvorsitzender, 12 Jahre Vorsitzender des Regionalverbandes RheinRuhr, seit 2018 DBV-Vizepräsident für Ressort 2 Finanzen.